

Gröschls Mittwochsmail 25.03.2020

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. *Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!*

Schönen Vormittag!

So da wären wir nun. Inzwischen hat das Virus auch das letzte Kaff der zivilisierten Welt und auch die USA erreicht. Mit jedem Tag, der vergeht, akkumulieren sich Daten und mithin Erkenntnisse, jedenfalls für die Statistiker, hoffentlich auch für die Mediziner. Unter dem Strich scheint sich dabei eines herauszukristallisieren: Es werden in den (vermeintlichen) Demokratien westlicher Prägung ganz klar Entscheidungen getroffen, wieviel Mitglieder einer Bevölkerung zugunsten der Wirtschaftsleistung man zu opfern bereit ist. Natürlich ist diese Entscheidung von Demographie, Gesundheitssystem, Reserven und Akzeptanz in der Bevölkerung abhängig, aber im finalen Kondensat läuft's wohl darauf hinaus.

Die Extremata reichen hier wohl von den USA - *A fellow Republican, Texas Lieutenant Governor Dan Patrick, suggested vulnerable senior citizens may be willing to sacrifice their lives for the good of the economy.* (Quelle: Bloomberg Evening Briefing 25/03/2020) – bis zu den eher sozial(istisch) geprägten Staaten Europas. Welcher Weg letztendlich der weniger schmerzhaft sein wird, werden künftige Generationen zu beurteilen haben. Natürlich spielt der Faktor Zeit eine ganz wesentliche Rolle, denn je später ein Staat in den epidemiologischen Zyklus einsteigt, umso größer ist die Chance, dass die Zeit bis zur Entwicklung eines Medikaments kurz genug ist, um davon profitieren zu können. Dass das Risiko, hier falsch zu liegen (mit dem derzeitigen Wissensstand eines Beobachters ;-)) oder sich nur um wenige Monate zu verkalkulieren, relativ hoch ist, versteht sich von selbst. Die Toleranz für Heldentot ist in Nationen, die regelmäßig mit in Särgen von irgendwo zurückfliegenden Soldaten, konfrontiert sind, möglicherweise höher als in weniger kriegerischen Ländern.

Ein weiterer, meiner Ansicht nach, auch nicht glücklicher Nebenaspekt der Geschichte ist, dass aus diversen Kinder- und Jugendzimmern immer häufiger ein, wenn bis dato noch unterschwelliges Junktim zu hören ist, dass man der älteren Generation jetzt zwar gerne hilft, aber dann auch erwartet, dass, wenn die Geschichte endlich vorbei ist, man auch radikaler an der Erhaltung der Zukunft der nächsten Generationen – Stichwort Klimawandel – arbeitet. Dass das natürlich gerade in zukünftigen Zeiten des wirtschaftlichen Nachholbedarfs konfliktär werden wird, scheint selbstredend. Den Gedanken in allen Schichten einer möglichen Radikalität weiter zu spinnen, kann wohl jeder selber..

Wir haben also ein Problem und viele Lösungsansätze, die wir im Sinne unterschiedlicher Szenarien und deren Auswirkungen im Zeitverlauf mit Eintrittswahrscheinlichkeiten versehen können, um uns zu positionieren. Und schon sind wir mitten auf den Märkten. ☺ Diese tun sich ganz augenscheinlich ja momentan auch nicht ganz leicht, ihren Fair Value zu finden. Das nach verhältnismäßig langem Kopf in den Sand stecken, das Kind mit dem Bade ausgeleert wird, ist weder neu noch gscheit, passiert aber in atemberaubender Regelmäßigkeit immer wieder nach dem gleichen Muster. Auf die strategischen Entscheidungen folgen die taktischen, dann die Algorithmen und dann der Rest. Unterwegs werden früher oder später von verschiedensten Mitspielern Short Positionen aufgebaut, dann kommt man drauf, dass die Welt, auch wenn's nicht gut ausschaut, doch auch diesmal nicht untergehen wird und die bisserl Mutigen fangen an hineinzugreifen, was dann, wenn's mehre Mutige gibt, dazu führt, dass die Shorts gegrillt werden und ihre Positionen glatt stellen müssen und so weiter.... In den USA sind wir ungefähr dort jetzt.

Das Spiel kann sich je nach Nachrichtenlage, bei mittelfristig wahrscheinlich abnehmender Schwankungsbreite, mehrfach wiederholen bis sich tatsächlich abzeichnen beginnt, was am Ende übrigbleiben wird und wer die Kosten trägt. Tatsache ist, dass die verabschiedeten Stützungsakte der diversen Regierungen und Zentralbanken absolut schon recht beeindruckend waren, sie aber – was meiner Ansicht nach noch wichtiger ist – in einer für den Markt ganz klaren Sprache gesagt haben „What ever it takes...“. Wir glauben ihnen natürlich, weil wir ihnen glauben wollen, aber auch weil alle im selben Boot sitzen, also das relative Gefüge zueinander sich nur unwesentlich verändert. Es geht ja seit der GFC eigentlich nicht mehr um das absolute Wachstum der Geldmenge, sondern nur noch darum, nicht aus dem Druckereiverband auszuscheren. Spieltheorie schau runter... ;-)

Wie geht's nun weiter? Schwer zu sagen! ☺ Wahrscheinlich ist es nicht die Zeit, sich Überzeugungen zu leisten, sondern flexibel zu sein, sein Umfeld bestmöglich zu schützen und nicht zu vergessen, dass die Sonne auch morgen wieder aufgehen wird und die Herausforderungen mit denen wir uns vor Covid19 herumgeschlagen haben, dann immer noch da sein werden oder wie mein Großvater zu sagen pflegte: *In jeder Pleite liegt eine Chance...*

Alles Gute & Hände waschen nicht vergessen! ☺

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier at.e-fundresearch.com und auf www.arc.at zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Marktes on the move... ☺

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	short	06.03.2020	22,06%	416,27	400	-	433	473
S&P 500	short	24.02.2020	28,76%	2447,33	2350	-	2573	2733
NASDAQ100	short	06/032020	11,41%	7553,825	7000	-	7883	8417
EuroStoXX50	neutral	25.03.2020	0,00%	2823,45	-	2573	-	3023
Dax	neutral	24.03.2020	0,00%	10105,62	-	9666	-	10666
Nikkei225	neutral	25.03.2020	22,32%	19546,63	-	18666	-	20666
MSCI EM (USD)	short	24.02.2020	27,75%	801,66	950	-	857	927
Hong Kong Hang Seng	short	24.02.2020	0,11%	23527,19	20000	-	24437	25666
Bund Future	short	13.03.2020	2,36%	169,79	160	-	172,8	175,5
T-Note Future	neutral	25.03.2020	0,00%	137,15625	-	135,8	-	138,6
JPM GI EM Bond	short	10.03.2020	14,56%	743,51	750	-	753	757
EUR/USD	short	17.03.2020	2,02%	1,0837	1	-	1,0967	1,1117
EUR/JPY	neutral	16.03.2020	0,00%	120,65	-	118,6	-	121,17
USD/JPY	neutral	13.03.2020	0,00%	111,34	120	106,8	10,78	-
CRB	short	24.02.2020	29,41%	128,1549	165	-	134,17	145,73
Gold (USD)	long	24.03.2020	0,00%	1611,4	2000	1448	1548	-

Währungen gegen Euro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	3	long	FTSE 100 INDEX	-2,4	short
SEK	3	long	STXE 600 (EUR) Pr	-2,4	short
DKK	-1	neutral	MSCI EMU SMALL CAP	-1,8	short
SGD	1,5	long	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	-2,4	short
			MSCI EM EASTERN		
CHF	1	neutral	EUROPE	-2,8	short
CNY	-2,5	short	DOW JONES INDUS. AVG	-4	short
INR	1,5	long	RUSSELL 2000 INDEX	-4	short
ZAR	3	long	JPX Nikkei Index 400	-3	short
AUD	1	neutral	MSCI FRONTIER MARKET	-1,8	short
CAD	1,5	long	MSCI AC ASIA x JAPAN	-2,8	short
XBT/EUR	-1	neutral	MSCI INDIA	-3	short
Commodities			Vol		
Brent	-1,8	short	CBOE Volatility Index	1	neutral
WTI	-2,8	short	VSTOXX Index	1	neutral
Bonds			NIKKEI Volatility Index	1	neutral
EUR BTP Future	-0,7	neutral			
EUR OAT Future	-2,4	short			
LONG GILT FUTURE	-1,3	short			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	-3	short			

Der Satz zum mahi546: Der Fonds hat sich mit einer Jahresperformance von -2,3% bisher nicht viel vorzuwerfen. Die Aktienmarkt看egung haben wir sehr gut erwischt und konnten netto daraus sogar ein bisschen Gewinn machen. Nicht entziehen konnten wir uns dann der Phase als Gold, Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und so Dinge wie Merger Spreads uns im Gleichschritt verlassen haben. Wichtig ist mir dabei aber zu betonen, dass wir bis dato rund drei Prozent von unserer Wertuntergrenze entfernt sind und unser Risikomanagement gut funktioniert hat. Tendenziell ziehen wir Phasen höherer Volatilitäten solchen niedrigerer vor, da es in Märkten die heute zehn Prozent steigen um morgen wieder sieben zu fallen, immer Möglichkeiten gibt sich neu zu positionieren. Wir haben in den vergangenen Tagen zwei Manager halbiert und ein wenig Liquidität zu attraktiven Preisen in kurzfristigen Bankenanleihen geparkt. Es hat wohl seit 2008 keine Marktphase mehr gegeben in der wir mit mehr Herausforderungen, aber auch mit mehr Möglichkeiten konfrontiert waren... Details wie immer gern persönlich!

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Alles Gute & G'sund bleiben!

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.